

Hörstel



TERMINE UND TREFFS

- Hörstel Kleinkindergottesdienst:** Heute um 17 Uhr in der Kirche St. Antonius zum Thema „Adventskalender“. Alle Kinder sind eingeladen.
- kfd:** Gemeinschaftsmesse am Freitag, 4. Dezember, um 8.15 Uhr in der Antonius-Kirche. Anschließend Frühstück im Landgasthaus Altmann, Ostwalde. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen bis 2. Dezember an Cilli Ruffert, ☎ 7747.
- DRK:** Jahreshauptversammlung am 23. November 19 Uhr im DRK-Heim. Tagesordnung: Tätigkeitsbericht, Vorstandswahl, Haushaltsplan.
- Sozialpunkt Hörstel:** Sprechzeiten von 16 bis 17 Uhr im Haus Elisabeth, Ostwalder Straße 4. Telefonisch während der Sprechzeit zu erreichen unter ☎ 054 59/971 22 34.
- Riesenbeck Kalixtus-Mittagstisch:** Anmeldung für den Mittagstisch am Sonntag bis heute unter ☎ 7848 oder 1704.
- Bevergern Gruppe Querdör:** Adventskaffee am Mittwoch, 9. Dezember, um 15 Uhr im Heimathaus. Anmeldung bis zum 4. Dezember unter ☎ 1477, oder ☎ 1089.
- VdK Ortsverband:** Freitag, 20. November, erweisen die Mitglieder ihrem langjährigen Mitglied Karin Hoppe die letzte Ehre. Das Seelenamt ist um 14.30 Uhr in der Marien Kirche, anschließend ist die Beerdigung.
- Kirchenchor:** Samstag, 21. November, feiert der Kirchenchor sein Cäcilienfest. Die Vorabendmesse um 18.15 Uhr wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor zum Thema: „Von guten Mächten...“.
- kfd:** Dienstag, 24. November, 18 Uhr nehmen die Mitarbeiterinnen die Zeitschrift „Frau und Mutter“ sowie die Weihnachtsparabriefe in Empfang. Dieses erfolgt im Pfarrheim. Ab 18.30 werden die weiteren freiwilligen Helferinnen gebeten, die Briefe abzuholen.
- DRK:** Jahreshauptversammlung am 23. November 19 Uhr im DRK-Heim. Tagesordnung: Tätigkeitsbericht, Vorstandswahl, Haushaltsplan.
- Straßengemeinschaft Torfmoorstraße:** Treff Samstag, 28. November, 17 Uhr an Lüttemanns Eck, um den Weihnachtsbaum aufzustellen. Anschließend gibt es Glühwein und Grillwurst.
- Gruppe Sonnenschein:** Treff Mittwoch, 9. Dezember, um 19 Uhr auf dem Burgplatz zur Nachtwächterführung durch Bevergern. Anschließend gibt es Bratpfel und Glühwein im Pfarrheim. Anmeldung bei Aloisia, ☎ 76 36.
- Dreierwalde Jagdhornbläser:** Heute 19.30 Uhr Probe an der Jagdhütte von Antonius Reining.
- Kirchenbüro:** Heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet, morgen bleibt das Büro geschlossen.
- Senioren:** Heute Bingonachmittag um 14.30 Uhr im Anne-Frank-Haus.

NACHRICHTEN



Kinder gewinnen Bücher

Bei der Weihnachtsbuchausstellung der KÖB St. Antonius in Hörstel konnten Kinder an einer Verlosung teilnehmen, bei der es Buchpreise zu gewinnen gab. Fünf Kindern war Fortuna hold. Sie dürfen sich über altersgerechte Bücher freuen. Dienstagmittag überreichte Brigitte Schürmann, Teamleiterin der Bücherei, die Buchpreise an die glücklichen Gewinner Eileen Horstmann, Elisabeth Steffen, Henri Evers, Clara Brockmüller und Anton Niehaus. Foto: Marianne Sasse

Gesamtschule entwickelt ihr Profil

Sport, Technik, Musik sind drei geplante Schwerpunkte der künftigen Eingangsklassen

Von Stephan Beermann

HÖRSTEL. 100 Schulwochen bzw. 500 Schultage hat die Gesamtschule Hörstel mittlerweile hinter sich. Anlass für Schulleiter Franz-Josef Hesse und dessen Stellvertreter Erhard Köster Zwischenbilanz zu ziehen und natürlich auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Denn die Schule hat bereits einiges auf die Beine gestellt, vieles bewegt. Und sie hat noch eine ganze Menge vor. Schuljahr für Schuljahr entwickeln sich pädagogische Leitideen und der organisatorische Rah-



Technik und Naturwissenschaften sollen einen Schwerpunkt an der Gesamtschule Hörstel bilden. Den Schülern des Schulzentrums auf dem Harkenberg stehen bereits jetzt viele Möglichkeiten offen.

„Der große Zulauf im Bereich Arbeitslehre hat uns bestärkt.“

Erhard Köster über die Auswahl des künftigen Schwerpunktes Technik.

men weiter. „Profilbildung“ ist eines der nächsten Projekte, das den Kindern des neuen Schuljahres 2016 / 2017 und deren Eltern unter anderem am „Tag der offenen Tür“ am 17. Januar vorgestellt wird. Konkret geht es dabei um die Bildung von Schulklassen mit Schwerpunktthemen. Zwei der sechs neuen Klassen sollen ab dem nächsten Sommer mit einem besonderen Profil eingerichtet werden.

Für Jungen und Mädchen, die großes Interesse an dem Fach Sport und eine gute Sportnote auf dem Zeugnis haben, und die zudem möglichst schon in einem Sportverein aktiv sind, wird eine „sportfreundliche“ Klasse gebildet, teilt Schulleiter Hesse mit. Die Kinder sollen in diesem Bereich besonders gefördert und gefordert werden. Es soll dabei keine 30er Fußball-Jugendmannschaft entstehen, sondern der Plan sei, die Sportmöglichkeiten zu erweitern und Sportarten wie zum Beispiel Volleyball schon etwas früher zu vermitteln, erläutert Köster. Dies geschieht nicht auf Kosten anderer Fächer, sondern

indem frei wählbare Interessenschwerpunkte gezielt eingesetzt werden. Die Schule will die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen suchen.

Die Kinder des jetzigen vierten Grundschuljahrgangs können bei der Anmeldung ihr Interesse für die Schwerpunktklasse Sport anmelden, es gibt aber keine Garantie der Aufnahme, sagt

Hesse. Dies gilt auch für die zweite geplante Schwerpunktklasse, die besonders „technik- und naturwissenschaftsfreundlich“ sein wird. Der Bedarf dafür ist auf jeden Fall vorhanden, sagt Köster: „Wir haben einen großen Zulauf in den Bereichen Arbeitslehre und Naturwissenschaften ab der Klasse 6. Das hat uns bestärkt.“ Dieser Schwerpunkt

deutet an, dass sich die Gesamtschule langfristig am MINT-Bereich orientiert. Jungen und Mädchen, die in dieser speziellen Klasse mitmachen, werden schon früh an naturwissenschaftlichen und technischen Wettbewerben teilnehmen. Bevorzugt sollen solche Kinder aufgenommen werden, die sich generell für Technik interessieren und an der Grund-

schule Freude haben im Fach Sachunterricht. Die Schule bietet nicht zuletzt dank der hervorragenden Ausstattung an Fachräumen die besten Voraussetzungen, den Forscherdrang auszulieben.

Eine dritte Klasse mit Schwerpunkt soll ebenfalls kommen, aber noch nicht im nächsten Jahr. „Unsere Musiklehrer würden gern ein drittes Profil anbieten“, so der Schulleiter. Auch der Schwerpunkt „Musik“ soll mit ganz viel Elan angegangen werden, zumal es mit dem Neubau der Mensa/Aula ganz neue Möglichkeiten geben wird. Dort gibt es allein drei neue Musikräume, außerdem einen Raum für den Bereich Darstellen und Gestalten. Franz-Josef Hesse ist sich sicher: „Bei künftige 1200 Schülern an der Schule werden wir eine entsprechende Band und einen Chor bekommen.“ Er könne sich „Richtung Folk-Musik“ eine Anknüpfung an bereits vorhandene Hörsteler Aktivitäten wie die „Castellsans“ besonders gut vorstellen.

Stephan.Beermann@ivz-aktuell.de

Kommentar

Eine Schule braucht ein Profil, ein eigenes, unverkennbares Gesicht, auf das Schüler und Lehrer stolz sein können. Damit ein Profil auf einer festen Basis steht, braucht es eine breite Unterstützung aller Beteiligten. Man kann nicht oft genug daran erinnern, dass das Schulzentrum auf dem Harkenberg ein Leuchtturmprojekt für die ganze

Stadt Hörstel ist. Mit ihr verknüpfen sich manche Hoffnungen, wie und was Hörstel künftig sein will und sein wird. Vor diesem Hintergrund ist die Wahl der Schwerpunkte keine rein schulinterne Angelegenheit. Schule strahlt nach außen, genauso wie das Außen in die Schule strahlt. Ein Profil aber lässt sich nicht von heute auf morgen aus der Taufe heben und es lässt sich nicht von außen verordnen. Es muss sich von innen aus den vorhandenen Ressourcen und Möglich-

keiten heraus entwickeln. Im dritten Jahr ihres Bestehens hat sich die Gesamtschule auf Schwerpunkte festgelegt, die ihrem Selbstverständnis entspricht. Und wie es scheint, befindet sich das Entscheidungsteam auf einem guten Weg. Die gewählten Schwerpunkte passen zur Schule und sie passen zum kulturellen Umfeld, nicht zuletzt zu unserer regionalen Wirtschaft, die dringend auf viele kluge Köpfe und Nachwuchskräfte aus dieser Schule angewiesen ist. **Stephan Beermann**



Feuerwehr „rettet“ drei Personen

Übung im Seniorenzentrum „Mathes Wiese“ brachte wichtige Erkenntnisse

Von Heinrich Weßling

DREIERWALDE. Dienstagabend 19.04 Uhr. Sirenenalarm in Dreierwalde. Das Blaulicht der Feuerwehrfahrzeuge spiegelte sich in den Scheinwerfern und auf den nassen Straßen. Ziel der Fahrzeuge und Mannschaften war die im Neubau befindliche Wohnanlage „Mathes Wiese“, einem Seniorenzentrum mit zwei großen Wohneinheiten und diversen Einzelwohnungen. Ein Rauchmelder, so sieht es der Übungsplan vor, hatte diesen Feuerwehreinsatz ausgelöst.

„Diese Wohnanlage ist die erste Wohneinheit in Dreierwalde, die mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet ist“, sagte der technische Leiter und Brandschutzbeauftragter Frank Pohlmann. „In Abstimmung mit dem Löschzug Dreierwalde haben wir die Möglichkeit genutzt, hier eine Übung durchzuführen.“ Ab dem 1. Januar 2016 wohnen hier schon die ersten



Den Ernstfall hat die Feuerwehr am Dienstagabend in Dreierwalde geprobt. Bei dem Szenario galt es, den Brand in einer Seniorenwohnanlage zu bewältigen. Foto: Heinrich Weßling

Bürger. „Brand in der obersten Etage“, lautet der Übungsplan. Eine Person steht auf dem Balkon, zwei weitere haben sich in den hinteren Zimmern zurückgezogen. Gleich beim Eintreffen der Wehr wurde Kontakt zur ersten Person aufgenommen. „Wir geht es dir? Bis du alleine? Bleib schön stehen, wir holen dich gleich runter“, war die erste Ansprache des stellvertretenden Löschzugführers Hendrik Biegrad. Der 38-jährige Einsatzleiter informierte seine Kameraden. Atemschutzträger brachten sich in Stellung, legten ihre Gerätschaft-

en an. Mit C-Schläuchen ausgestattet stiegen sie über die Außenleiter in die zweite Etage. Nur wenige Minuten später rückte der Löschzug Hörstel nach. Sie positionierten sich auf der Ostseite des im Bau befindlichen Gebäudes, legten rund 200 Meter Wasserleitung und koordinierten zusammen mit dem ELW aus Riesenbeck die Wasserversorgung von einem Hydranten. Immer wieder informierten sich die Einsatzkräfte am Einsatzleitwagen über den aktuellen Stand der Menschenbergung und der Brandbekämpfung. Hier und

da hörte man Zwischenrufe. „Wir hatten ein wenig Probleme mit den Sprechfunkverbindungen. Sonst klappte alles wie geplant“, sagte der Einsatzleiter. „Für uns ist diese Seniorenwohnanlage mit den Brandmeldevorrichtungen neu. Und da ist es gut, wenn die Dreierwalde Kollegen sich gerade jetzt in der Bauphase mit den Örtlichen vertraut machen“, sagte Biegrad. Nach 70 Minuten war der Einsatz vorbei. Gulaschsuppe aus zwei großen Kübeln für die Kameraden war der verdiente Lohn für ihren Einsatz.

Prinzenwahl in Bevergern

-al- **BEVERGERN.** Am Sonntag, 22. November, 16 Uhr, ist die Mitgliederversammlung der Karnevalsgemeinschaft Bevergern in der Gaststätte Neier. Eingeladen sind die Mitglieder des Tanzcorps Burggarde KG Bevergern e. V., des Junggesellenschützenvereins Bevergern 1835 e. V. und des Bürgerschützenvereins Bevergern von 1425 e.V. Es wird ein Rückblick auf die Session 2014/15 und eine Vorausschau auf die kommende Session gegeben. Außerdem wird der Präsident und Schatzmeister gewählt. Zum Schluss steht die Wahl des neuen Beverger Prinzen an.

Frühschichten im Advent

RIESENBECK. Die Gruppe Altersgruppe „Aktive 2. Lebenshälfte“ in Riesenbeck lädt wieder zu den Frühschichten im Advent ein. Die Termine sind am Mittwoch, 2., und Mittwoch, 16. Dezember. Beginn 7 Uhr in der Kapelle des St.-Elisabeth-Hauses mit Morgenimpuls, danach Frühstück im Adolph-Kolping-Haus. Adventskaffee ist am Montag, 14. Dezember, 15 Uhr im Adolph-Kolping-Haus.

Anmeldung bis 10. Dezember bei Ulla und Franz Oelgeklaus, ☎ 7498.

Ihre Ansprechpartner für Hörstel:

Stephan Beermann (bee): 0 54 51 / 933-245
E-Mail: stephan.beermann@ivz-aktuell.de
Anke Being (bei): 0 54 51 / 933-243
E-Mail: anke.being@ivz-aktuell.de

Redaktions-Sekretariat:

Cordula Höfle und Kathrin Witt: 0 54 51 / 933-242
E-Mail: redaktion@ivz-aktuell.de

Lokalvideo auf ivz-aktuell.de



ERROR: stackunderflow
OFFENDING COMMAND: exch

STACK:

/_ct_na